

Der „Große Stern des Sports“ in Gold geht an den TSB Flensburg von 1865

20.01.2025 | Erstellt von DOSB/LSB

Riesenjubil hoch oben im Norden: Der TSB Flensburg v. 1865 aus Schleswig-Holstein ist für seine Initiative „Ein sicherer Ort für alle!“ mit dem „Großen Stern des Sports“ in Gold 2024 und einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro ausgezeichnet worden. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreichte die bedeutendste Auszeichnung für gesellschaftliches Engagement von Sportvereinen in Deutschland gemeinsam mit DOSB-Präsident Thomas Weikert und der Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Marija Kolak, am 20. Januar in Berlin.



Der TSB Flensburg v. 1865 aus Schleswig-Holstein gewinnt den Großen Stern des Sport in Gold 2024.

(© DOSB-BVR)

Kampagne „Mach mit! Handy aus“ stärkt Jugendschutz

Der TSB Flensburg hatte sich über die VR Bank Nord beworben und überzeugte mit der Initiative „Ein sicherer Ort für alle!“, der dem allgegenwärtigen Handygebrauch im Alltag

entgegenwirkt. Auch in den Umkleiden sind die Smartphones oft mit dabei, was dazu führt, dass sich Jugendliche dort nicht mehr sicher fühlen. Es war der Startschuss für die Kampagne „Mach mit! Handy aus.“, um den Kinder- und Jugendschutz zu stärken – angestoßen durch den Jugendausschuss, in dem sich junge Vereinsmitglieder ehrenamtlich zusammentun, um den Verein weiterzuentwickeln. „Die initiierte Plakatkampagne sensibilisiert Mitglieder in Flensburger Sportstätten und Schulen, gab Gesprächsanlässe und fordert zum bewussten Umgang mit Handys auf“, erläutert Dr. Ruth Reich, Präventionsbeauftragte des TSB Flensburg. „Die Aktion fand Unterstützung durch die Stadt Flensburg, Schulen und lokale Sportvereine und regte zu Diskussionen über Privatsphäre und Sicherheit an.“ Das Konzept ist einfach übertragbar und soll das soziale Miteinander respektvoller gestalten.

Dahinter wählte die Jury die **Werrepiraten** auf den zweiten Platz. Der **Kajakverein aus Nordrhein-Westfalen** wurde von der Volksbank in Ostwestfalen begleitet und für seine Initiative „PEER PROJEKT - Wildwasser nachhaltig nutzen“ mit einem Preisgeld von 7.500 Euro bedacht. Rang drei und 5.000 Euro gingen an den **Turnverein Gengenbach aus Baden-Württemberg**. Der TVG hatte sich mit dem Engagement „Natürlich FIT im Weinberg“ bei der Volksbank Lahr beworben. Sachsen-Anhalts Vertreter, die **TSG GutsMuths Quedlinburg**, landete auf einem der zahlreichen 4. Plätzen und erhielt aus den Händen des Bundespräsidenten einen kleinen Stern des Sports in Gold und ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Anerkennung vom Bundespräsidenten

Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** sagte anlässlich der Siegerehrung: „Der Vereinssport stellt eine enorm wichtige Säule in unserer Gesellschaft dar und ich bin sehr froh darüber, heute so viele Menschen zu sehen, die sich ehrenamtlich engagieren. Hier sitzen Menschen, die verändern etwas, die packen an. Das ist auszeichnungswürdig und nachahmenswert. Menschen über den Sport zusammenzubringen und Gemeinschaft zu erleben - das ist unglaublich wichtig in dieser Zeit. Für dieses wertvolle Engagement bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen allen; Sie alle sind Siegerinnen und Sieger und bilden das Rückgrat in unserer Gesellschaft.“

Thomas Weikert sagte: „In diesem Jahr freue ich mich besonders über die siegreiche Initiative des TSB Flensburg, bei dem sich junge Menschen engagieren, einen Jugendausschuss gründen und sich für gesellschaftlich relevante Themen über die Vereinsgrenzen hinaus einsetzen. Das ist vorbildlich und wurde heute zu Recht mit dem ‚Großen Stern des Sports‘ in Gold 2024 belohnt“, so der DOSB-Präsident. „Aber auch allen anderen Vereinen und den mitwirkenden Personen danke ich natürlich herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz für den Breitensport in Deutschland. Ohne diese herausragende Arbeit an der Basis würde eine elementare Stütze unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens schlicht wegbrechen. Ihr seid das Fundament für Sportdeutschland und seine rund 86.000 Sportvereine mit mehr als 28 Millionen Mitgliedschaften - vielen Dank für euer Engagement.“

BVR-Präsidentin **Marija Kolak** betonte: „Es ist beeindruckend, wie die Initiativen der Sportvereine Gemeinschaft, Miteinander, Toleranz und Eigeninitiative leben. Alle

Vereinsmitglieder ziehen an einem Strang mit einem gemeinsamen Ziel im Blick und setzen ihre Ideen mit Tatkraft um - und das ehrenamtlich, in ihrer Freizeit. Das hat eine Würdigung verdient! Es ist uns, den rund 670 Volksbanken und Raiffeisenbanken in Deutschland, eine besondere Ehre, gemeinsam mit unserem Partner DOSB die Auszeichnung ‚Sterne des Sports‘ seit mittlerweile 21 Jahren ausloben und die Vereinsinitiativen unmittelbar unterstützen zu dürfen.“

Initiativen aus NRW und Baden-Württemberg auf dem Podium

Die Entscheidung über den Bundessieg bei den „Sternen des Sports“ 2024 traf eine Expertenjury, die sich unter anderem aus ehemaligen Spitzensportlerinnen und heutigen DOSB-Mitgliedern, Sportjournalistinnen und -journalisten sowie Sportwissenschaftlern zusammensetzt. Hinter dem siegreichen TSB Flensburg v. 1865 aus Schleswig-Holstein wählte die Jury die Werrepiraten auf den zweiten Platz. Der Kajakverein aus Nordrhein-Westfalen wurde von der Volksbank in Ostwestfalen begleitet und für seine Initiative „PEER PROJEKT - Wildwasser nachhaltig nutzen“ mit einem Preisgeld von 7.500 Euro bedacht. Rang drei und 5.000 Euro gingen an den Turnverein Gengenbach aus Baden-Württemberg. Der TVG hatte sich mit dem Engagement „Natürlich FIT im Weinberg“ bei der Volksbank Lahr beworben.

Publikumspreis geht nach Oldenburg

Zudem gewann André Danke vom Gehörlosen-Sportverein Oldenburg aus dem Regierungsbezirk Weser-Ems den mit 2.000 Euro dotierten Publikumspreis für sein persönliches Engagement im Rahmen der Initiative „Sport & Freizeit - mit uns bunt und barrierefrei!“, eingereicht bei der Oldenburger Volksbank. Zur Wahl für den Publikumspreis standen drei Personen, die in ihrer Vereinsarbeit eine herausragende Rolle spielen. Auf den zweiten Rang wurde Simon Schulte vom Verein SPORTKINDER BERLIN gewählt. Platz drei ging an Alex Hartung von TURA Bremen. Sie dürfen sich über ein Preisgeld in Höhe von 1.000 beziehungsweise 500 Euro freuen.

Gesellschaftliches Engagement von Sportvereinen wird seit 2004 belohnt

Der DOSB und die Volksbanken Raiffeisenbanken würdigen mit dem Wettbewerb „Sterne des Sports“ bereits seit dem Jahr 2004 außergewöhnliche gesellschaftliche Aktivitäten in Sportvereinen. Seither flossen tausenden Sportvereinen insgesamt mehr als neun Millionen Euro an Fördermitteln zu. Zum 21. Mal wurden in diesem Jahr nachahmenswerte Initiativen aus Bereichen wie Bildung und Qualifikation, Ehrenamtsförderung, Gesundheit und Prävention, Demokratieförderung, Gleichstellung, Integration und Inklusion oder Umweltschutz bei den „Sternen des Sports“ ausgezeichnet.